

Ergebnis für das 1. – 3. Quartal 2020/2021

(1. April 2020 bis 31. Dezember 2020)

- **Erfolgreiches Krisenmanagement führt zu positivem Konzernergebnis im Q3**
- **100 Mio Euro zusätzliche Liquidität durch Convertible Bond zu 1,75% Zinsen**
- **10 Jahres-Vertrag mit Delta Air Lines in Detroit**
- **DO & CO gewinnt Jet Blue in Los Angeles, San Diego und Palm Springs**

Divisionen bzw. Konzern	Q1 2020/2021 in m€	Q2 2020/2021 in m€	Q3 2020/2021 in m€	Q1-Q3 2020/2021 in m€	Q1-Q3 2019/2020 in m€
Konzernumsatz	32,47	78,88	78,56	189,91	759,89
Airline Catering	23,93	54,88	55,69	134,50	535,34
International Event Catering	1,99	13,34	14,08	29,41	119,84
Restaurants, Lounges & Hotel	6,56	10,65	8,79	26,00	104,71
EBITDA	-7,72	14,31	20,03	26,61	87,93
Abschreibungen/Wertminderungen	-13,94	-24,22	-13,36	-51,52	-38,95
EBIT	-21,66	-9,92	6,67	-24,91	48,97
Konzernergebnis (Net Result)	-22,15	-15,11	1,72	-35,55	21,42
EBITDA-Marge	-23,8%	18,1%	25,5%	14,0%	11,6%
EBIT-Marge	-66,7%	-12,6%	8,5%	-13,1%	6,4%
MitarbeiterInnen	7.771	8.191	8.445	8.075	11.051

WIEN – 18. Februar 2021 – Die DO & CO Aktiengesellschaft gibt heute die Ergebnisse für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020/2021 gemäß IFRS bekannt. Ein weltweiter Konjunkturunbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie belasten den Umsatz und das Ergebnis weiterhin schwer. Der DO & CO Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 einen Umsatz von 189,91 m€. Dies stellt einen Umsatzeinbruch von -75,0 % bzw. -569,97 m€ im Vergleich zum Vorjahr dar.

Das EBITDA des DO & CO Konzerns beträgt 26,61 m€ (VJ: 87,93 m€) in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021. Die EBITDA-Marge liegt bei 14,0 % (VJ: 11,6 %). Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) des DO & CO Konzerns beträgt -24,91 m€ und liegt damit um -73,88 m€ unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge beträgt -13,1 % (VJ: 6,4 %).

Das Konzernergebnis (Net Result) verringert sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 um -56,97 m€ von im Vorjahr 21,42 m€ auf -35,55 m€. Die Umsatz- und Ergebnisreduktion sind einzig und allein auf die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zurückzuführen.

Während das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 vom absoluten Stillstand und massiven Restrukturierungsmaßnahmen geprägt war, kam es im zweiten Quartal in allen drei Divisionen zu einer ersten langsamen Erholung und Wiederaufnahme des Geschäftes. Die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen haben Wirkung gezeigt und Umsatz und Ergebnis konnten bereits im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 signifikant gesteigert werden. Auch im dritten Quartal konnten trotz erneuter Lockdowns und Unsicherheiten aufgrund der COVID-19 Pandemie der Umsatz auf demselben Niveau gehalten werden. Die EBITDA-Marge steigt aufgrund von Sondereffekten im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 sogar auf 25,5 %. Das Unternehmen trotz der Krise und erreicht durch konsequentes erfolgreiches Krisenmanagement auch ein positives Net Result im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021.

Die Entwicklung der drei Geschäftsbereiche des DO & CO Konzerns im Detail:

1. AIRLINE CATERING

Airline Catering	Q1-Q3 2020/2021 in m€	Q1-Q3 2019/2020 in m€	Veränderung in m€	Veränderung in %
Umsatz	134,50	535,34	-400,84	-74,9%
EBITDA	19,02	55,07	-36,06	-65,5%
Abschreibungen/Wertminderungen	-31,98	-27,10	-4,88	-18,0%
EBIT	-12,96	27,97	-40,93	-146,4%
EBITDA-Marge	14,1%	10,3%		
EBIT-Marge	-9,6%	5,2%		
Anteil Konzernumsatz	70,8%	70,4%		

An den Airline Catering Standorten ist die Geschäftsentwicklung durch die COVID-19 Pandemie, die zu einer starken Einschränkung des weltweiten Flugverkehrs geführt hat, in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 signifikant rückläufig. Umsatz und Ergebnis konnten jedoch im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum ersten Quartal gesteigert werden.

Nach dem ersten COVID-19 Schock und den Shutdowns haben in den einzelnen Ländern immer mehr qualitätsorientierte Fluglinien wieder begonnen, Essen an Bord und auch Lounge Services am Boden anzubieten, da die Unzufriedenheit der Passagiere, insbesondere in den Premiumklassen, bereits sehr groß wurde.

Nach der erfolgreichen Übernahme des Caterings für alle Langstreckenflüge der British Airways ex London Heathrow Mitte Mai 2020, wurden am 15. September 2020 auch alle Kurzstreckenflüge übernommen. DO & CO beweist damit wieder seine operationelle Verlässlichkeit und seine sicheren internen Prozesse. Im Zusammenhang mit der Übernahme des gesamten Caterings für British Airways in London Heathrow, wurde auch die modernste und größte Gourmetküche Europas mit über 34.000 m² Fläche in London eröffnet und in Betrieb genommen.

Trotz Krise konnten auch neue wichtige Geschäftsbeziehungen geknüpft werden. Ab 16. März 2021 wird DO & CO für die nächsten 10 Jahre der alleinige Hub Caterer von Delta Air Lines in Detroit sein und übernimmt damit die Verantwortung für das gesamte Bordservice auf allen Kurz- und Langstreckenflügen. Mit mehr als 400 täglichen Abflügen im Jahr 2019 ist Detroit einer der größten und wichtigsten Hubs der Fluglinie in den USA. Die vertragliche Partnerschaft stellt daher einen entscheidenden Meilenstein in der Umsetzung der US-Expansionspläne von DO & CO dar. Außerdem hat DO & CO in Seoul Air Premia als Kunden gewonnen.

Auch die Zusammenarbeit mit langjährigen Kunden konnte gestärkt werden. DO & CO gewinnt Etihad in Los Angeles und Chicago. Weiters übernimmt DO & CO ab 1. März 2021 das Catering von Qatar Airways in Madrid und hat somit neben der Iberia, Iberia Express den dritten Kunden am Standort Madrid. Zudem wurde in London der Vertrag mit Gulf Air für weitere vier Jahre verlängert.

Dennoch erleidet die Division Airline Catering aufgrund des eingetrübten Marktumfeldes einen massiven Umsatzrückgang von -74,9%. Der Umsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 beträgt lediglich 134,50 m€ (VJ: 535,34 m€). Das EBITDA liegt mit 19,02 m€ um -36,06 m€ bzw. -65,5 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf -12,96 m€ (VJ: 27,97 m€). Die Umsatz- und Ergebnisreduktion sind einzig und allein auf die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zurückzuführen.

2. INTERNATIONAL EVENT CATERING

International Event Catering	Q1-Q3 2020/2021 in m€	Q1-Q3 2019/2020 in m€	Veränderung in m€	Veränderung in %
Umsatz	29,41	119,84	-90,43	-75,5%
EBITDA	7,43	17,65	-10,22	-57,9%
Abschreibungen/Wertminderungen	-3,37	-4,18	0,81	19,5%
EBIT	4,06	13,47	-9,41	-69,9%
EBITDA-Marge	25,2%	14,7%		
EBIT-Marge	13,8%	11,2%		
Anteil Konzernumsatz	15,5%	15,8%		

In der Division International Event Catering ist das Geschäft, insbesondere im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021, wieder angelaufen. Trotz erneuter Lockdowns konnte der Umsatz im dritten Quartal gehalten werden. Umsatz und Ergebnis jedoch sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stark belastet.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wurden alle Formel 1-Grands Prix aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt und der Saisonstart auf das zweite Quartal verschoben. Bis auf den Grand Prix in Portugal wurden alle 17 Rennen der Formel 1-Saison 2020 ohne Zuschauer im VIP-Bereich abgehalten. DO & CO konnte sich jedoch für die ersten sechs Rennen das Team Catering für sämtliche Formel 1-Teams sowie das Formel 1-Management sichern. Neben der kulinarischen Versorgung der einzelnen Teams mit einem an COVID-19 angepassten Gesamtkonzept war DO & CO auch für die Bereitstellung der gesamten Eventinfrastruktur der einzelnen Hospitality-Bereiche verantwortlich. Für die übrigen Rennen zeigte sich DO & CO für das Catering für die Mitarbeiter der Formel 1 vor Ort sowie für die Bereitstellung der Eventinfrastruktur verantwortlich. Weiters versorgte DO & CO das Formel 1-Team von Mercedes auf allen Grands Prix und trug so seinen Teil zum sportlich erneut sehr erfolgreichen Jahr für Mercedes bei.

Nachdem im ersten Quartal alle Fußballspiele des FC Bayern München, FK Austria Wien und FC Red Bull Salzburg abgesagt wurden oder ohne Zuschauer stattgefunden haben, wurden im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wieder einige Spiele von DO & CO kulinarisch betreut. Auch im Olympiapark München fanden wieder einige kleinere Veranstaltungen statt. Zudem hat DO & CO zum ersten Mal die gesamte kulinarische Verpflegung für das Filmfestival am Rathausplatz in Wien, das von 4. Juli bis 6. September 2020 stattgefunden hat, übernommen.

Auch beim ATP Tennisturnier in Wien (Erste Bank Open) vom 24. Oktober bis 1. November 2020 konnte das Unternehmen seine operationale Exzellenz unter Beweis stellen und zeigen, dass es selbst unter strengsten Auflagen möglich ist, ein hochkarätiges Event zu veranstalten. Insgesamt wurden mehr als 4.500 Gäste im VIP Bereich kulinarisch verwöhnt.

Trotz dieser erfreulichen Highlights sind Umsatz und Ergebnis in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 durch die nach wie vor anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stark belastet. Der Umsatz reduzierte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum Vorjahr um -75,5 % auf 29,41 m€ (VJ: 119,84 m€). Erfreulicher ist, dass sich das EBITDA weniger stark, nämlich nur mit -57,9 % auf 7,43 m€ (VJ: 17,65 m€) reduziert hat und ein positives EBIT von 4,06 m€ (VJ: 13,47 m€) ausgewiesen werden kann.

3. RESTAURANTS, LOUNGES & HOTEL

Restaurants, Lounges & Hotel	Q1-Q3 2020/2021 in m€	Q1-Q3 2019/2020 in m€	Veränderung in m€	Veränderung in %
Umsatz	26,00	104,71	-78,71	-75,2%
EBITDA	0,17	15,20	-15,03	-98,9%
Abschreibungen/Wertminderungen	-16,17	-7,66	-8,51	-111,0%
EBIT	-16,00	7,54	-23,54	-312,2%
EBITDA-Marge	0,7%	14,5%		
EBIT-Marge	-61,5%	7,2%		
Anteil Konzernumsatz	13,7%	13,8%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst die Geschäftsbereiche Restaurants und Demel Cafés, Lounges, Hotel, Mitarbeiterrestaurants, Retail und Airport Gastronomie.

Da aufgrund der COVID-19 Pandemie bereits gegen Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 in mehreren Ländern weltweit Restaurants und Hotels geschlossen werden mussten und gemeinsam mit dem Flugverkehr auch der Betrieb von Airline und Airport Lounges eingestellt werden musste, waren der Umsatz und die Ergebnisse auch in dieser Division signifikant rückläufig.

Seit Mitte Mai bis Anfang November 2020 waren alle DO & CO Restaurants in Wien wieder geöffnet. Erfreulicherweise konnten während der Wiedereröffnungsphase die Umsätze aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres übertroffen werden. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wurde auch das Demel Café in Wien mit einer neuen COVID-19 freundlichen Verkaufsraumgestaltung und einem neuen kulinarischen Konzept

wiedereröffnet. Ab 15. Oktober 2020 wurde mit dem DO & CO ONYX Restaurant ein neues asiatische Konzept mit Contemporary Japanese Cuisine am Wiener Stephansplatz eröffnet, welches sich großer Nachfrage erfreute.

Da in Österreich aber ab November 2020 erneut ein Lockdown für die Gastronomie beschlossen wurde, mussten die Restaurants wieder geschlossen werden. In dieser Zeit wurde für den Demel in Wien ein „Kaiserschmarrn-to-go“ Konzept entwickelt, welches an mehreren Standorten großen Anklang und in Medien sowie vor allem auf Social-Media-Kanälen großen Zuspruch fand. Pro Tag werden mehr als 1.500 Portion der österreichischen Spezialität verkauft.

Außerdem wurden am 6. Dezember 2020 das neue DO & CO Hotel, das Restaurant und die Gastwirtschaft in Kooperation mit FC Bayern München unweit des Münchner Marienplatzes fertiggestellt. Auf Grund der Verlängerung des Lockdowns in Deutschland musste jedoch die Eröffnung hier ebenso verschoben werden.

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel erzielt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020/2021 einen Umsatz von 26,00 m€ (VJ: 104,71 m€). Dies entspricht einer Reduktion von -75,2 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA liegt mit 0,17 m€ um -15,03 m€ bzw. -98,9 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf -16,00 m€ (VJ: 7,54 m€).

AUSBLICK

DO & CO hat aber bereits im März 2020 sehr rasch auf die Pandemie reagiert und umgehend richtungsweisende Entscheidungen getroffen, um

- a.) die Fixkosten wesentlich zu reduzieren bzw. so wenig als nur möglich Cash zu verbrennen,
- b.) die bereits vor Ausbruch der Krise gesicherte Liquidität sorgsam zu verwalten bzw.
- c.) in Produktentwicklungen für das zukünftige „neue Normal“ zu investieren.

Nach fast einem Jahr Pandemie kann gesagt werden, dass das konsequente Verfolgen aller dieser Maßnahmen sowie die erst im Januar 2021 erfolgte Ausgabe eines Convertible Bonds mit einem Zinssatz von 1,75 %, DO & CO in die Situation versetzt all seinen Verpflichtungen aus eigener Kraft nachzukommen und auch erfreulicherweise in die Lage bringt, bei nur geringster Aufhebung der gesetzlichen Beschränkungen, als eines der ersten Unternehmen wieder durchzustarten.

Auch wenn für das vierte Quartal des derzeitigen Geschäftsjahres (bis 31. März 2021) keine Verbesserung zu erwarten ist, geht das Management von DO & CO davon aus, dass nach einer schrittweisen Öffnung der Märkte zu sehen.

DO & CO ist in all seinen Divisionen und auch unterschiedlichen Märkten, sowohl mit dem bestehenden Geschäftsmodell als auch mit neu entwickelten Produkten sehr gut auf diese Marktöffnungen vorbereitet und erhofft sich in allen Segmenten eine gute Marktpositionierung.

Der Gewinn neuer Großkunden, wie Delta Air Lines in Detroit oder Jet Blue in Los Angeles, San Diego und Palm Springs, oder die Intensivierung der Geschäftsbeziehung mit Qatar Airways oder Etihad zeigen, dass DO & CO weiterhin ein sehr wettbewerbsfähiges Produktportfolio anbietet, welches insbesondere von qualitätsorientierten Kunden, auch in der Krise, sehr gerne in Anspruch genommen wird.

DO & CO ist auch stark in den beiden anderen Divisionen, insbesondere mit einem neuen Restaurantkomplex und Boutique-Hotel in der Münchner Innenstadt bzw. weiteren Gourmet-Retail Aktivitäten in Wien, bald auch in München und London.

Die zunehmende Anzahl von Impfungen wird daher nicht nur das Gastronomiegeschäft beflügeln, sondern auch alle Aktivitäten in der Division International Event Catering wesentlich ankurbeln.

Das Management ist daher zuversichtlich, dass DO & CO von der zukünftigen Marköffnung und den bevorstehenden Konsolidierungen profitieren und weitere Marktanteile gewinnen wird.

Details zur Ausgabe der 100 m€ Wandelschuldverschreibung von DO & CO

DO & CO sichert sich aus eigener Kraft durch die Platzierung von Wandelschuldverschreibungen mit einem Kupon von 1,75 % zusätzliche Liquidität. Der Zufluss von 100 m€, trotz herrschender Krise, zu derart günstigen Konditionen ist ein bedeutender Wettbewerbsvorteil, der die Gesellschaft in eine hervorragende Ausgangsposition für zukünftiges Wachstum bringt. Das große Interesse zeigt, dass Investoren aus aller Welt nicht nur von dem erfolgreichen Geschäftsmodell der Gesellschaft überzeugt sind, sondern auch zukünftig mit einer Erholung und einer gestärkten Marktposition von DO & CO rechnen.

Intensivierung der Partnerschaft mit Jet Blue

DO & CO setzt sein Erfolgspfad fort und sichert sich nach Zugewinnen von Delta, Etihad und Qatar Airways ein weiteres Neugeschäft. DO & CO wird ab Mitte April 2021, nach New York, nun auch in Los Angeles, San Diego und Palm Springs das Essen für die Business Class (Mint Class) von Jet Blue zubereiten. Die vertragliche Partnerschaft stellt neben der neuen Kooperation mit Delta Air Lines einen weiteren entscheidenden Meilenstein in der Umsetzung der US-Expansionspläne von DO & CO dar.

Investor Relations

DO & CO Aktiengesellschaft

Stephansplatz 12
1010 Wien

Tel: (01) 74 000-0
E-mail: investor.relations@doco.com
Internet: www.doco.com

ISIN	AT0000818802
Wertpapier Kürzel	DOC, DOCO
Reuters	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg	DOC AV, DOCO. TI
Aktienanzahl	9.744.000
Notiertes Nominale	19.488.000 EUR
Indizes	ATX, ATX Prime, BIST ALL, BIST 100
Notierung	Wien, Istanbul
Währung	EUR, TRY
Erstnotiz	30.06.1998 (Wiener Börse) 02.12.2010 (Istanbuler Börse)